



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt am Montag, den 24.06.2024 in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	06/2024
Dauer:	19.00 – 20.30 Uhr (nichtöffentliche bis 22.00 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	-
-------------------	---

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen	
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister	
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Seitz	Julia	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kayser	Simone	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Fraktionsvorsitzender
Heyl	Melanie	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Herrmann	Samuel	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 4 Präsentation WFB Bahnunterführung zu TOP 5 Präsentation Tätigkeitsbericht Bibliothek
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.05.2024**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Barrierefreier Umbau Bahnhof Kleinwallstadt mit Bau einer Unterführung**
Vorstellung der Entwurfsplanung durch die Westfrankenbahn
Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens
5. **Gemeindebibliothek Kleinwallstadt**
Tätigkeitsbericht
6. **Umbau des RV-Bankgebäudes zum Ärzte- und Bankhaus**
Sachstandsbericht
7. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

Zunächst übergab Bürgermeister Köhler ein Präsent an MGR Morhard und gratulierte ihm nachträglich zu seinem 70. Geburtstag.

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.05.2024**

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. **Berichte des Bürgermeisters**

Europa-Wahl 2024

Die Europa-Wahl ist am 9. Juni in unserer Gemeinde reibungslos abgelaufen. Die Brief- und Urnenwahlbezirke waren sehr gut aufgeteilt, sodass wir die Schnellmeldungen zügig an das Landratsamt melden konnten. Wir danken allen Wahlvorständen und Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihre Unterstützung bei der Europa-Wahl. Nur durch Ihre Mitarbeit ist ein reibungsloser Ablauf möglich gewesen!

Ein ganz besonderes Lob gebührt dabei Lena Schubert, die diese Wahl wieder federführend vorbereitet und hervorragend gemeistert hat. Dies gelang aber vor allem auch aufgrund der guten Zusammenarbeit im Wahlamt zusammen mit Nicole Frodl, Heiko Kluge und Fabian Hanke und auch durch die gute Vorbereitung in Sachen Wählerverzeichnis und tatkräftiger Unterstützung von Ingrid Raab und Jochen Kriewald. Der gesamte Ablauf dieses doch sehr anspruchsvollen Sachgebiets hat von Anfang bis zum Ende einwandfrei funktioniert. Vielen Dank! Im Herbst 2025 findet, mit der Bundestagswahl die nächste reguläre Wahl statt, auch hier sind wir wieder auf die Hilfe vieler Personen angewiesen.

Bürgerkoffer

Der in der April-Sitzung vorgestellte Bürgerkoffer war in der vergangenen Woche erstmals im Einsatz und die Erstellung eines Personalausweises konnte problemlos durchgeführt werden.

Verkabelung JAR-Schule

Bei der Installation der EDV-Technik im EDV-Schulungsraum im Westbau hat uns die beauftragte Fa. Reikem darauf hingewiesen, dass im dortigen Raum die Kabel neu geordnet werden müssten. Ein kurzfristig angefordertes Angebot von einer Elektrofachfirma belief sich auf ca. 15.000 €; mit dieser Größenordnung hatten wir nicht gerechnet. Daraufhin schlug Hausmeister Werner Franz vor, die Arbeiten zusammen mit unserem gelernten Elektriker Patrick Richwien in Eigenregie durchzuführen, was hervorragend gelungen ist.

Abschiedsappell Kompaniechef Schneemann am 6. Juni in Hardheim

Seit Mitte 2022 verbindet uns mit der 2. Kompanie des Panzerbataillons 363 in Hardheim eine enge Patenschaft, die im Rahmen der Einweihungsfeier der Marktschule offiziell besiegelt wurde. Schon bei den ersten Treffen war zu spüren, dass es insbesondere auch menschlich zwischen den beiden Partnern Kompanie und Gemeinde passt. Seitdem wurde eine ganze Reihe von gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt:

- Teilnahme am Volkstrauertag
- Sammlung für die Kriegsgräber
- Diverse Treffen in Kleinwallstadt und Hardheim
- Beteiligung am Bootshausfest der DJK, wo insgesamt 25 Soldatinnen und Soldaten am Drachenbootrennen teilnahmen einen Infostand präsentiert haben
- Besuch Kaserne durch die Belegschaft der VG Kleinwallstadt im Rahmen eines Betriebsausflugs
- Eines der Highlights war die „Wunschbaumaktion“. Dabei wurden vor Weihnachten die Wünsche in unseren Kindergärten, im Wohnheim der Lebenshilfe und in der Roheschen Altenheimstiftung abgefragt. Kurz vor Weihnachten haben die Soldatinnen und Soldaten diese Geschenke in Form von Spenden übergeben.

In der Laudatio wurde betont, dass Major Tim Schneemann die Kompanie in Hardheim neu aufgebaut und dabei hervorragende Arbeit geleistet hat. Das war nicht immer einfach, weil die Räumlichkeiten in den ersten Monaten noch einer Baustelle glichen. Aufgrund der Regelversetzung wurde Major Schneemann nun mit einer neuen Aufgabe betraut und zwar mit der Ausbildung, die er nun in Bonn in führender Position für die nächsten drei Jahre ausübt. Zum Nachfolger als Chef der 2. Kompanie des Panzerbataillons 363 wurde Hauptmann Schlumberger ernannt, der zusammen mit Major Schneemann zu Besuch im Rathaus war und sich vorstellte. Die Kompanieübergabe erfolgte am Donnerstag, 6. Juni in Hardheim mit einem Übergabeappell, den wir mit einer Abordnung aus Kleinwallstadt besucht haben. Wir haben uns bei Major Schneemann für die hervorragende Zusammenarbeit bedankt und ihm für seine Zukunft alles Gute gewünscht.

Fläche Innenhof Zehntscheune

Ein Teil des Bodenbelags im Innenhof der Zehntscheune ist bewusst versickerungsfähig ausgebaut und mit einer Schicht aus sog. Bessunger Kies versehen. Aufgrund des Wegerechts zweier Nachbarn bildete sich bisher insbesondere in feuchten Zeiten eine tiefe Spurrille, in der sich das Wasser sammelte. Bauamtsleiter Alexander Mehr suchte nach Lösungen und so wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauhof auf der betroffenen Fläche als Unterbau eine Wabenstruktur gewählt, die Stabilität gewährleistet. Unsere Bauhofmitarbeiter haben den Bereich ausgebaggert, den Untergrund neu aufgebaut, die Waben eingebracht und alles wieder mit dem Bessunger Kies verfüllt. Bisher gute Erfahrungen.

Tassen „Hofstetter Weihnachtsdörfchen“

In der Weihnachtszeit sind unsere beiden Weihnachtsmärkte und zwar der Budenzauber in Kleinwallstadt und das Hofstetter Weihnachtsdörfchen Anziehungspunkte für zahlreiche Besucher. Nachdem seit Jahren unsere Weihnachtstassen mit dem Alte Rathaus Kleinwallstadt verziert sind, wurde die Idee geboren, auch das Hofstetter Rathaus hierfür zu verwenden. Im vergangenen Jahr scheiterte das Vorhaben noch an der geringen Vorlaufzeit. Aber heuer haben wir ein Logo erstellen lassen und insgesamt 300 Tassen der Farbe „tannengrün“ mit dem Logo des Hofstetter Rathauses in Auftrag gegeben.

Gehsteigabsenkung im Gewerbegebiet Süd

Auf Anregung aus der Bevölkerung und in der Bürgerversammlung hat der Bauausschuss beschlossen, den Bordstein am Übergang des Weges in das Gewerbegebiet Süd insbesondere für Radfahrer anzusenken. Die Firma Semir-Bau hat diese Arbeiten in der letzten Woche durchgeführt.

Exposé „Gasthaus Zum Hasen“

Wie dem Gremium schon bekannt ist hat die Familie Kriegler als bisheriger Pächter des Gasthauses „Zum Hasen“ nach über 10 Jahren erfolgreichem Betrieb dieser Gaststätte den Pachtvertrag zum 30.09.2024 gekündigt. Wir haben die Verpachtung auf mehreren Portalen zum 01.10.2024 ausgeschrieben und dafür ein Exposé erstellt. Dies ist auch bereits auf unserer Homepage und auf einschlägigen Portalen ersichtlich.

Vorträge zur Demokratie und der jüdischen Familie Grünebaum

In den letzten Wochen fanden zwei interessante Vorträge in unserer Zehntscheune statt:

Am Montag, 3. Juni hatten alle im MGR Kleinwallstadt vertretenen Parteien und Gruppierungen fraktionsübergreifend zum Vortrag „Ja zur Demokratie“ mit dem Referenten Prof. Dr. Winfried Bausback eingeladen.

Der HGV hat am Dienstag, 18. Juni zum Vortrag „Schicksal der jüdischen Familie Grünebaum“ mit Don Greenbaum und Achim Albert eingeladen.

Beide Veranstaltungen war hochinteressant, äußerst gelungen und auch sehr gut besucht.

THW-Einsatz in den Hochwassergebieten

Das THW Obernburg war vom 03. bis 15.06.2024 im Einsatz beim Hochwasser in der Nähe von Augsburg. Insgesamt waren 29 Einsatzkräfte 13 Tage vor Ort. Auch Helfer aus Kleinwallstadt und Hausen verrichteten dort ihren ehrenamtlichen Einsatz. Einsatzauftrag war der Betrieb eines Öl-Wasserseparationsplatzes. Insgesamt wurden 3.885 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Es wurden dabei 2.738 m³ Öl-Wasser-Gemisch separiert und dabei 286 m³ „Reinöl“ abgesondert. Dadurch konnte 2,45 Millionen Liter Wasser und über 600 000 Euro Entsorgungskosten eingespart werden. Der Umweltschaden wurde durch den Einsatz der THW-Kräfte erheblich reduziert. Teilnehmer aus Kleinwallstadt waren Andreas Schäfer, Aron Horn, Markus Schnellbach und Benedikt Heyder.

Vandalismus Bushaltestelle am St. Pierre-Platz

In der Nacht von Freitag auf Samstag gab es an der Bushaltestelle am St. Pierre-Platz einen massiven Vandalismusschaden. Das vandalismussichere Glas wurde samt Halterung herausgebrochen. Diverse Anwohner haben die Polizei verständigt, die aktuell ermittelt.

Termine Marktgemeinderat

- 17. Juli um 17 Uhr Übergabe Ärztehaus in der RV-Bank
- Sitzungstermine:

Vorläufige Sitzungstermine III. Quartal 2024

BA (18.30 Uhr)	FA (19.00 Uhr)	BKS (18.30 Uhr)	MGR (19.00 Uhr)
Mo. 01.07.	Die. 02.07.		Mo. 29.07.
Mo. 09.09.	Die. 10.09.	Do. 19.09.	Mo. 30.09.

|
Ortsbegehung Hofstetten: Mittwoch, 24.07.2024 um 18 Uhr

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund einer Terminüberschneidung mit der Forstbetriebsgemeinschaft muss der Termin für die Ortsbegehung verschoben werden.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren folgende Beschlüsse bekanntzugeben:

Kinderkrippe Pfarrer-Sölller-Platz - Sonnensegel über den Spielflächen

Für die Verschattung von 3 Kleinkindspielgeräten wurde nun eine Ausschreibung für Sonnensegel durchgeführt. Der Auftrag wurde an die günstigst bietende Fa. Thorsten Cleff Sonnenschutzsystem, Obernburg vergeben.

Sonnensegel für neuen Spielplatz am Rücker Weg

Die gleiche Firma Cleff hat auch den Auftrag für ein Sonnensegel an unserem neuen Spielplatz am Rücker Weg übertragen bekommen.

RV Bank Beschilderung Ärztehaus

Nachdem der Baufortschritt in den künftigen Praxisräumen in der RV-Bank weit vorangeschritten ist, wurde auch die Beschilderung für das neue Ärztehaus samt der Erstellung eines passenden Logos in Absprache mit der Praxis Rachor/Stegmann in Auftrag gegeben. Der Auftrag wurde an die Fa. Fingers Crossed, Kleinwallstadt vergeben.

Vergaben JAR-Schule in der VG-Sitzung

Wie berichtet muss in unserer JAR-Schule die Südfassade des Westbaus aufgrund des notwendig gewordenen Austauschs der Fensterfront komplett inkl. Dämmung saniert werden. Dabei wurde die Zustimmung der Regierung von Unterfranken als Fördermittelgeber eingeholt.

Die Vergaben zu diesem Projekt wurden wie folgt erteilt:

Baustelleneinrichtung, Betonsäge- und Pflasterarbeiten:	Fa. Zahnleiter, Kleinwallstadt
Fassadenverkleidung:	Fa. Volz, Leidersbach
Kunststofffenster und Sonnenschutz:	Fa. LÖWE Fenster, Kleinwallstadt

Die Arbeiten sollen in den Sommerferien durchgeführt werden.

4. Barrierefreier Umbau Bahnhof Kleinwallstadt mit Bau einer Unterführung

Vorstellung der Entwurfsplanung durch die Westfrankenbahn

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens

Bürgermeister Köhler begrüßte Herrn Winter von der WestfrankenBahn. Dieser stellte die in der Anlage zum Protokoll angefügte Präsentation vor. Dabei ging er auf den aktuellen Stand der Entwurfsplanung und die weitere Vorgehensweise des Projektes ein. Im Hinblick auf die letzte Planvorstellung im Gremium habe sich dabei nichts wesentlich verändert:

- Erläuterung Ist-Zustand
- Abbruch Mittelbahnsteig
- Neubau 2. Barrierefreier Bahnsteig
- Bau einer barrierefreien Unterführung
- Entwässerung der Anlage über Rigolen
- Kommunale Anschlussstelle ÖPNV-Schnittstelle
- Nächsten Schritte:
 - o Einreichung der Genehmigungsplanung bis Ende 2024 (Planfeststellungsverfahren)
 - o Erhalt Genehmigungsbescheid voraussichtlich 1. Halbjahr 2026

Der geschätzte Kostenanteil des Marktes Kleinwallstadt liegt für die Bahnunterführung nach wie vor bei ca. 1 Mio. €, so der Vorsitzende. Hier geht es nur um den Bereich auf Bahngelände, betonte Köhler. Die ÖPNV-Schnittstelle samt Parkplatz an der Ringstraße ist hierin nicht mit inbegriffen und kommt als additives kommunales Projekt im Anschluss. Hierzu müssen noch Themen wie etwaige Fördermittel, Ausführungsplanung, Genehmigungen und die konkrete Zusage der Busandienung abgearbeitet werden. Daher wird dieser Teil zeitlich wohl nicht nahtlos an das Bahnprojekt anknüpfen. Die erforderlichen Parkplätze würden ggf. zunächst nur provisorisch als Schotterfläche hergestellt.

MGR Wetzelsberger erkundigte sich, inwieweit der Bahnverkehr während der Bauphase beeinträchtigt ist.

Bei den Arbeiten an der Unterführung kommt es zu einer Unterbrechung des Bahnverkehrs. In dieser Phase wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Diese Arbeiten sollen zudem in der Ferienzeit stattfinden, so Winter

MGRin Kayser erkundigte sich, ob die Anzahl der Fahrradboxen später ggf. noch erweitert werden könnte.

Winter erklärte hierzu, dass in der aktuellen Entwurfsplanung die derzeit vorhandenen Boxen verplant wurden. Eine Anschaffung zusätzlicher Fahrradboxen sei jedoch eine kommunale Aufgabe.

MGR Herrmann erkundigte sich, weswegen überhaupt eine Unterführung und keine schienenngleiche Querung erforderlich sei.

In der Vergangenheit wurde nur in Ausnahmefällen oberirdische Bahnquerungen seitens der Bahn zugelassen. Das Eisenbahnbundesamt genehmigt diese inzwischen jedoch nicht mehr.

MGR Pfeifer erkundigte sich nach den Auswirkungen der künftigen Bahn-Elektrifizierung. Der bereits erneuerte Bahnsteig 1 müsste doch dann nochmals baulich angehoben werden, um die höheren Einstiegshöhe zu überwinden. Wie sieht hier die konkrete Vorgehensweise aus? Und wie verhält es sich in diesem Zusammenhang mit dem Bahnsteig 2?

Winter erklärte, dass der Bahnsteig 1 schon für eine künftige Erhöhung ausgelegt sei. Dabei werde der ganze Bahnsteig angehoben und entsprechend angerammt. Dies sei bei der Bahn inzwischen ein standardisierter Bauvorgang.

Auch der Bahnsteig 2 wird für eine künftige Erhöhung mit entsprechenden Bauelementen vorgesehen.

Bürgermeister Köhler kürzte die Diskussion an dieser Stelle ab, da es heute nicht um die künftige Elektrifizierung gehe und wir uns auf die vorliegende Planung konzentrieren sollten. Evtl. könne Herr Winter die Planung für die zukünftige Bahnsteigerhöhung skizzenhaft darstellen.

MGR Landwehr-Büttner erkundigte sich nach der Zugunterbrechung. Wie lange würde dies beim Einbau der Unterführung ungefähr dauern?

Winter schätzte die Zeit der Zugunterbrechung auf ca. 2 Wochen. Für diesen Zeitraum werde es einen Schienenersatzverkehr geben.

MGR Landwehr-Büttner wollte weiterwissen, ob im Zuge der Baumaßnahmen für den neuen Bahnsteig am Gleis 2 der bereits barrierefrei ausgebaute Bahnsteig am Gleis 1 genutzt werde?

Winter bestätigt dies.

MGR Landwehr-Büttner kam nun auf die faktisch beschlossene Bahn-Elektrifizierung zu sprechen und erkundigte sich, ob das Baukonzept des Bahnsteigs 2 hierauf abgestimmt sei?

Winter erklärte, dass der neue Bahnsteig 2 im Zuge der Elektrifizierung leicht anzupassen sei und die Anpassungsmöglichkeit bereits berücksichtigt wurde.

MGR Landwehr-Büttner merkte abschließend zum Main-Echo-Bericht zur Ortsumgehung Sulzbach an, dass hier die Bahn-Elektrifizierung laut Herrn Schwab (StBA AB) nicht gesehen wird.

Winter kannte besagten Bericht nicht und zeigte sich über diese Aussage verwundert.

MGR Wetzelsberger erkundigte sich nach Unterstellmöglichkeiten für Bahnkunden auf dem neuen Bahnsteig 2.

Es sind zwei Unterstellmöglichkeiten auf dem Bahnsteig 2 vorgesehen, so Winter.

Umweltbeauftragter Staab befürchtete, dass es im Zuge der Baumaßnahmen zu Immissionsschutzrechtlichen Problemen mit den Anwohnern kommen könnte. Zudem erkundigte er sich über den geplanten Umfang von Baumfällung im Baustellenbereich und den geplanten Ausgleichsmaßnahmen und er erkundigte sich über die Eigenschaften der Rigolen speziell bei Starkregen- bzw. Hochwasserereignissen.

Winter nahm zu den angesprochenen Themen wie folgt Stellung:

- Die immissionsschutzrechtlichen Aspekte werden im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens abgearbeitet und bewertet. Die Baustellenzeiten sind so geplant, dass es in den frühen Morgenstunden und abends zu keinen regelmäßigen Lärmbelastungen der Anwohner kommen soll.
- Im Hinblick auf die erforderlichen Baumrodungsmaßnahmen sind Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen geplant. Die Kompensationsplanung ist bereits beauftragt.
- Die Rigolen sind für den in unserer Region typischen Niederschlag ausgelegt, entsprechende Wasserspitzen können bis zu einem gewissen Grad abgefangen werden. Hochwasser in klassischer Form wird es hier eher nicht geben, da die Unterführung nicht im Grundwasser liegt und der Main weit genug weg ist.

UB Staab regte weiter an, dass das Oberflächenwasser der geplanten Parkflächen inkl. der Zufahrten im Bereich der Grünanlage Ringstraße auch vor Ort über die Rigolen versickert werden sollten.

Bürgermeister erklärter hierzu, dass wir vom AMME bereits die Auflage haben, kein Oberflächenwasser in den Kanal einleiten zu dürfen.

Nachdem es keine weiteren Nachfragen an Herrn Winter gab, fragte der Vorsitzende ab ob es Zustimmung zur vorgestellten Entwurfsplanung als Grundlage der Genehmigungsplanung für das Planfeststellungsverfahren gäbe. Hiervon betroffen sei alles, außer der Parkplatz und die ÖPNV-Schnittstelle im Bereich der Grünanlage Ringstraße. Diese sei Sache des Marktes Kleinwallstadt und isoliert von der Bahnplanung zu betrachten und muss auch alleine vom Markt im Nachgang umgesetzt werden. Hierzu müssen jedoch auch noch Gespräche mit dem Landkreis und den ÖPNV-Stellen geführt werden. Es könnte sein, dass die künftige Parkfläche nach Fertigstellung des Bahnprojekts zunächst provisorisch geschottert werden müsse.

Grundsätzlich sei es wichtig das wir dieses wichtige Infrastruktur-Projekt für Kleinwallstadt weiter forcieren, so der Bürgermeister. Daraufhin fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zu. Die WestfrankenBahn erhält den Auftrag, nun die Genehmigungsplanung auszuarbeiten und das Planfeststellungsverfahren beim Eisenbahn-Bundesamt einzureichen.

Abstimmung 20:0

5. Gemeindebibliothek Kleinwallstadt Tätigkeitsbericht

Bürgermeister Köhler begrüßte zu diesem TOP Bibliothekar Claus Weisenberger, welcher seine Präsentation dem Plenum vorstellte (s. Präsentation in der Anlage). Seit der Sanierung kommen viele Familien auch zum Aufhalten und Vorlesen, es ist wirklich ein Ort zum Verweilen für Jung und Alt geworden, so Weisenberger. Die einzelnen Inhalte des Vortrags können der Präsentation entnommen werden.

Bürgermeister Köhler bedankte sich für den informativen Vortrag und lobte den tollen Neustart in den sanierten Räumlichkeiten. Anschließend gab er das Wort für Fragen an den Marktgemeinderat.

MGRin Kayser zeigte sich als großer Fan der Bücherei, insbesondere der Kinderbereich sei dabei toll gelungen. Als Anregung für Erwachsene gab sie dem Bibliothekar die E-Book Online-Leihe als weitere Bereicherung und Attraktivierung mit auf den Weg.

Weisenberger erläuterte, dass er das Thema bereits in Vorbereitung habe. Das Ganze bedarf jedoch einer gründlichen Vorbereitung und birgt somit einen gewissen organisatorischen Aufwand. Die E-Book-Leihe soll aber kommen.

Daraufhin verabschiedete Bürgermeister den Bibliothekar.

6. Umbau des RV-Bankgebäudes zum Ärzte- und Bankhaus Sachstandsbericht

Der Markt Kleinwallstadt hat 2019 das Gebäude der Raiffeisen-Volksbank erworben, da dies eine große Chance für die weitere Entwicklung von Kleinwallstadt ist. In diesem Gebäude stehen in zentraler Ortslage insgesamt über 1.500 m² Nutzfläche mit den entsprechenden Parkplätzen und einer optimalen Verkehrsanbindung zur Verfügung.

Es wurde vereinbart, dass sich das genossenschaftliche Kreditinstitut nach der Sanierung auf verkleinerter Fläche im östlichen Teil des Erdgeschosses wieder einmietet und somit die Geschäftsstelle der RV-Bank in Kleinwallstadt erhalten bleibt.

Nachdem uns die Arztpraxis Pfeifer & Rachor aufgrund der Raumnot im bisherigen Gebäude in der Hauptstraße wegen neuer Räumlichkeiten angesprochen hatte, war es naheliegend, diese Arztpraxis im Bankgebäude unterzubringen. Das örtliche Architekturbüro Trenner erhielt den Planungsauftrag und erarbeitete zusammen mit der Verwaltung und den Ärzten ein passendes Nutzungskonzept, welches die Zustimmung aller Beteiligten fand.

Dabei werden im westlichen Teil des Erdgeschosses neue, zeitgemäße Praxisräume geschaffen. Der Zugang erfolgt barrierefrei von Norden, wo auch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Inzwischen ist der Innenausbau des Ärztebereichs bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen und die Räume haben schon konkrete Formen angenommen. Durch den Einbau eines Aufzugs sind in Kürze alle Stockwerke barrierefrei zu erreichen und somit auch Expansionsmöglichkeiten vorhanden.

Restarbeiten:

- Einbau der Innentüren
- Acrylfugen an Waschtischunterschrank und Sockelfliesen
- Fertigstellung der Elektroinstallation

- Ergänzung der Sockelfliesen ergänzen
- Fertigstellung der Überdachung Vorbau
- Bauendreinigung

Aktueller Zeitplan:

10. – 12. Juli Umzug der Allgemeinarztpraxis Dr. Rachor & Dr. Stegmann

15. Juli Eröffnung der Praxis in den neuen Räumen

17. Juli 17 Uhr Übergabefeier

Wir freuen uns, dass damit die ärztliche Versorgung in Kleinwallstadt sichergestellt werden konnte.

Der Marktgemeinderat nahm die Informationen erfreut zur Kenntnis.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

MGRin Kreuzer berichtete, dass am vergangenen Sonntag im Bereich Lehmgrubenstraße Rasen gemäht und Arbeiten mit einer Bohrmaschine durchgeführt wurde. Sie bat darum, nochmals einen entsprechenden Hinweis auf Immissionsschutz und den Schutz von Sonn- und Feiertagen im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Bürgermeister Köhler erklärt, dass wir heute auch eine entsprechend gleichlautende Mail einer Anwohnerin erhielten. Ein Amtsblatttext wird noch in dieser Woche veröffentlicht.

MGR Landwehr-Büttner kam nochmals auf den Vandalismusschaden an der Bushaltestelle am St. Pierre Platz zu sprechen. Ggf. könnte man sich an solch neuralgischen Punkte Gedanken über eine Kamera-Überwachung machen. Er wurde dahingehend auch angesprochen.

Dies sei rechtlich leider ein schwieriges Terrain, so der Vorsitzende. Er wies jedoch darauf hin, dass wir in diesem konkreten Fall evtl. noch verwertbares Beweis-Material bekommen.

Bei Straftaten darf grundsätzlich jedermann sein Handy zücken und fotografieren und entspr. zur Anzeige bringen, wandte MGR Herrmann hierzu ergänzend ein.

Bürgermeister Köhler gab abschließend bekannt, dass inzwischen offene Fragen zur geplanten Fischaufstiegsanlage durch die FWG im Rathaus eingingen. Alle Fraktion können innerhalb der nächsten 14 Tage gerne auch noch Ihre Fragen und Bedenken zum Thema bei der Verwaltung einreichen. Wir werden diese dann gebündelt an das Wasserstraßen-Neubauamt mit der Bitte um Stellungnahme übermitteln.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.30 Uhr.

Kleinwallstadt, den 25.06.2024

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer